



Rueil-Malmaison, den 1. 6. 2006

Pressemitteilung

Gleich bei Eröffnung der VINCI-Verwaltungsratssitzung heute um 18 Uhr hat Antoine Zacharias seine Funktionen als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates "im Interesse des Konzerns, um der Unruhe in der Konzernführung ein Ende zu bereiten" von sich aus niedergelegt.

Der Verwaltungsrat nahm seinen Rücktritt an und würdigte einhellig sein Wirken für den VINCI-Konzern, der insbesondere durch die sukzessiven Übernahmen von Sogeparc, GTM und ASF innerhalb von weniger als 10 Jahren zum Weltmarktführer in den Bereichen Konzessionen und Bau avanciert ist. Seit 1997 waren unter der Leitung von Antoine Zacharias der Umsatz um das 3-Fache, der Reingewinn um das 21-Fache und der Börsenwert um das 20-Fache gestiegen.

Der Verwaltungsrat hat Yves-Thibault de Silguy zum Präsidenten ernannt sowie Bernard Huvelin und Bernard Val als Vizepräsidenten bestätigt.

Xavier Huillard, Mitglied des Verwaltungsrates und geschäftsführender Generaldirektor, verwies in vollem Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat darauf, VINCI werde die seit zahlreichen Jahren erfolgreiche Wachstumsstrategie in den Bereichen Konzessionen und Bau fortsetzen.

Yves-Thibault de Silguy, 57 Jahre, erwarb nach einem abgeschlossenen Jura-Studium an der Universität Rennes einen Hochschulabschluss im Bereich öffentliches Recht und absolvierte das IEP Paris, Abteilung öffentlicher Dienst, und die Verwaltungshochschule ENA (Ecole Nationale d'Administration). Von 1976 bis 1981 arbeitete er im französischen Außenministerium, von 1981 bis 1985 für die Europäische Kommission und anschließend von 1985 bis 1986 als Wirtschaftsattaché bei der französischen Botschaft in Washington. Von 1986 bis 1988 war er Fachberater für europäische Wirtschaftsfragen und internationale Wirtschafts- und Finanzfragen im Amt des französischen Premierministers. Von 1988 bis 1993 war er zunächst als Direktor in der Auslandsabteilung, dann als Leiter des gesamten Auslandsgeschäfts der Usinor Sacilor-Gruppe tätig. Von 1993 bis 1995 war er Generalsekretär einer interministeriellen Arbeitsgruppe für die europäische Zusammenarbeit und gleichzeitig Berater für europäische Angelegenheiten und Vize-Sherpa (Vorbereitung von Gipfeltreffen der Industrieländer) im Amt des Premierministers. Von 1995 bis 1999 war er als Mitglied der Europäischen Kommission für Wirtschafts-, Währungs- und Finanzfragen zuständig. Im Januar 2000 wurde Yves-Thibault de Silguy in den Vorstand von Suez Lyonnaise des Eaux berufen; von 2001 bis 2002 hatte er die Generaldirektion des Unternehmens inne. Bis zuletzt war er als Generaldelegierter von Suez tätig.

Pressekontakt: Virginie Christnacht
Tel.: 01 47 16 39 56
Fax.: 01 47 16 33 88
eMail: vchristnacht@vinci.com